



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 94.

Leipzig, Dienstag den 25. April 1916.

83. Jahrgang.



®

Am 29. April erscheint

Ravensteins Kriegskarte Nr. 30:

Gouvernement Kurland, Kowno, Wilna, Südlivland und Nachbargebiete

Maßstab **1:600 000**, Preis **2 Mark** in Umschlag gefalzt

Nach amtlichen Unterlagen neu gezeichnet u. bearbeitet von Hans Ravenstein

Grösse der Karte: 77 × 97 cm; **Grenzpunkte:** Bialystock u. Sluck im Süden, Insel Oesel im Norden; Kurisches Haff im Westen; Pskow u. Disma im Osten

Ausführung: Der grosse Maßstab 1:600 000 erlaubte die Aufnahme von soviel Details an Landstrassen, Bahnen, Wegen, Orten und Gehöften mit Namen, dass die Karte vielfach an Stelle der Karten 1:300 000 des gleichen Gebietes Verwendung finden dürfte und wohl als **zum Gebrauch im Felde geeignet** bezeichnet werden kann. — Flüsse, Sümpfe und Seen sind **blau**, Schrift und Situation **schwarz**, Wald ist **grün** eingedruckt. **Rote Schraffierung** kennzeichnet die Reichsgrenze, eine **geschlängelte rote Linie** die ungefähre Frontstellung; alle in den Tagesberichten erwähnt gewesenen Kampforte sind **rot unterstrichen**, wodurch die Auffindung solcher Orte wesentlich erleichtert wird. — Zeichnung und Schriften sind so klar, dass sie bequem mit unbewaffnetem Auge lesbar sind. — **Eine lange gefühlte Lücke im Kartenmaterial dürfte durch diese Veröffentlichung geschlossen sein.**

Rabatt 33¹/₃% u. 7/6; 50 Stück u. mehr 50% Mischen mit den anderen Kriegskarten unseres Verlages gestattet.

Wir bitten zu bestellen

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. Main, April 1916

Ludwig Ravensteins Verlag